

17. Juli 2023 + Kreistagssitzung Pfaffenhofen

Situationsbericht Ilmtalklinik GmbH

Christian Degen

1. Leistungsübersicht

Leistungen im Januar bis Mai 2023



Persönlich + Kompetent + Heimatnah

<i>Case-Mix-Punkte</i>	IST Jan – Mai 2023*	Differenz zum VJ	Differenz zum WP
Summe	4.708	13	-224

*kein endgültiger Wert, kann sich durch bspw. MDK-Abzüge noch verändern

2. Auslastung und Bettenbelegung

Die Auslastung in der Mitternachtsstatistik konnte erneut gesteigert werden. So lag diese in den letzten 30 Tagen bei einem Höchstwert von 86 % . Der Mittelwert der letzten 90 Tage bleibt zunächst stabil bei 82 % . Für das bisherige Gesamtjahr 2023 beträgt die durchschnittliche Auslastung ebenfalls 82 % . Im Vorjahr betrug der Mittelwert 78 % , so dass die Auslastung weiterhin auf hohem Niveau liegt.

Die Zahl der unkodierten Fälle beträgt zum Stand 30.06.2023 1.071 Fälle. Das Kодиerteam selbst hat auf Grund der Umstellung des Aktenlaufs derzeit keine Rückstände. Die Akten liegen in den Fachabteilungen, was wie im letzten Newsletter an den Aufsichtsrat angekündigt zunächst absehbar war.

2. Auslastung und Bettenbelegung

Die Belegungssituation ist nach wie vor angespannt, wobei die vorhandenen Kapazitäten aktuell zufriedenstellend genutzt werden.

In Pfaffenhofen konnten in den letzten 30 Tagen im Schnitt 149,3 Betten belegt werden (letzte 90 Tage im Schnitt 141,5, Schnitt 2023 141 Betten). Für den Standort Mainburg konnte man in den letzten 30 Tagen im Schnitt nur 63,4 Betten belegen (letzte 90 Tage 64,3 im Schnitt, Schnitt 2023 67 Betten).

3. Ergebnis 2022

Ergebnis 2022					
	Wirtschaftsplan 2022	Prognose 2022 Stand letzte KT- Sitzung	Ergebnis 2022	Veränderung zur letzten Prognose	Differenz zum Wirtschaftsplan
Erträge	73.456.274	75.355.775	84.440.972	9.085.197	10.984.698
Personalkosten	- 50.559.369	- 50.882.615	- 50.598.041	284.574	- 38.672
Sachkosten und andere Aufwendungen	- 33.472.581	- 36.274.141	- 44.473.425	- 8.199.284	- 11.000.844
Operativer Jahresfehlbetrag	- 10.575.676	- 11.800.981	- 10.630.493	1.170.488	54.817
Maßnahmen Brandschutz	- 413.000	- 353.000	- 301.826	51.174	111.174
WMC + HMG	- 1.061.391	- 1.162.922	- 1.180.309	- 17.387	- 118.918
10 Mio. Projekt MBG	- 300.950	- 120.000	- 9.914	110.086	291.036
Instandhaltungen	- 646.454	- 779.618	- 604.618	175.000	41.837
Sonderausgaben					
Jahresfehlbetrag Gesamt	- 12.997.471	- 14.216.521	- 12.727.159	1.489.362	270.312

*basiert auf KHZG-Förderung und hebt sich auf

3. Prognose 2023 (Stand April 2023)

Prognose 2023			
	Wirtschaftsplan 2023	Prognose 2023	Differenz zum Wirtschaftsplan
Erträge	75.189.772	72.144.389	- 3.045.383
Personalkosten	- 59.519.409	-54.775.108	4.744.302
Sachkosten und andere Aufwendungen	- 33.363.501	-34.129.233	- 765.732
Operativer Jahresfehlbetrag	-17.693.138	-16.759.952	933.186
Maßnahmen Brandschutz	- 332.200	- 332.200	- 0
WMC + HMG	- 153.867	- 153.867	-
Regionalgutachten	- 250.000	- 200.000	50.000
10 Mio. Projekt MBG	- 518.450	- 518.450	-
Instandhaltungen	- 749.985	- 719.427	30.558
Sonderausgaben	-	-	-
Jahresfehlbetrag Gesamt	-19.697.640	-18.683.896	1.013.744

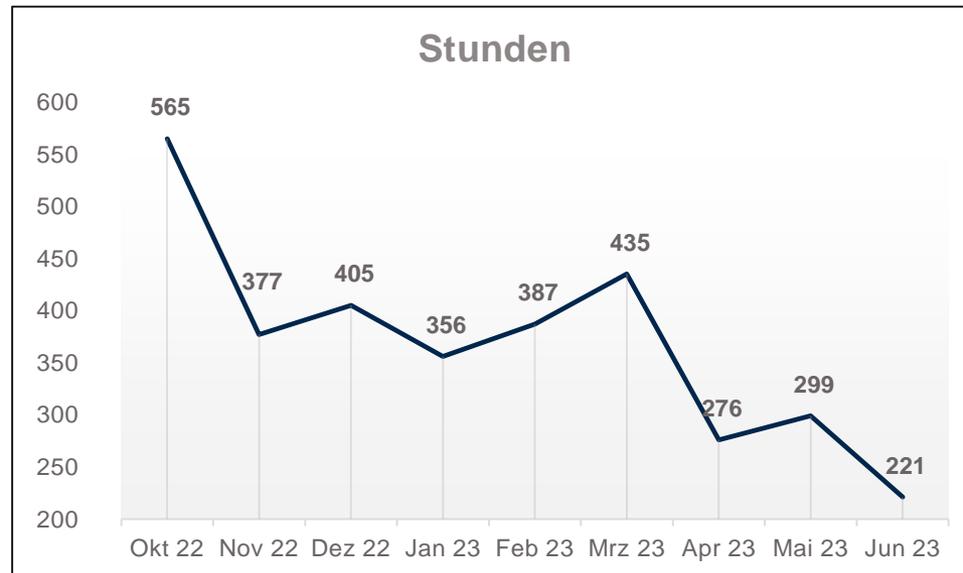
4. Entwicklung Leiharbeitskräfte Pflege

	Dez 22	Jan 23	Feb 23	Mrz 23	Apr 23	Mai 23	Jun 23
Gesamt	<u>31,67</u>	<u>30,01</u>	<u>24,6</u>	<u>25,05</u>	<u>22,54</u>	<u>21,27</u>	<u>20,2</u>

5. Entwicklung Leiharbeitskräfte ÄD

Gesamtsumme per Mai 2023	337.319 €
Unterkunft	57.815 €
Provision	42.319 €
Gesamtkosten	437.454 €

6. Entwicklung Abmeldeverhalten Innere Medizin



- Abmeldungen Innere Medizin Pfaffenhofen von der Leitstelle Ingolstadt von Oktober 2022 bis Juni 2023 in Stunden
- Gespräche mit dem Ärztlichen Leiter Rettungsdienstzweckverband Herrn Reuschl finden regelmäßig statt (Ziel: verbesserte Zusammenarbeit zwischen RD's und ITK PAF, z. B. durch Datenübertragung von den RTWs in die Klinik)

7. Organisatorische Maßnahmen

7.1 Fortführung und Vertiefung der Kostenträgerrechnung bzw. Deckungsbeitragsrechnung

Die Fortführung der Kostenträgerrechnung bzw. Deckungsbeitragsrechnung liegt im Zeitplan. Die Ergebnisse können in der nächsten Aufsichtsratssitzung vorgestellt werden.

7. Organisatorische Maßnahmen

7.2 Maßnahmen zur Mitarbeitergewinnung und Arbeitssicherung

Folgende Maßnahmen wurden bereits umgesetzt bzw. sind in der Umsetzung:

- Einführung BGM mit 100 % Kofinanzierung der AOK wurde gestartet
- Zusätzliche Wohnungen und Häuser wurden angemietet
- Einführung JOB-RAD ist erfolgt
- Prämien- und Bonussystem wurden eingeführt
- Fort- und Weiterbildung wird aktiv gefördert
- Mitarbeiterapp in Testphase; Ausrollen auf Gesamthaus ab September 2023
- Verbesserungsvorschlagswesen wurde eingeführt
- Einführung Ausfallkonzepte und alternative Arbeitszeitmodelle
- Rabattaktionen für Mitarbeiter wurden erneut ausgeweitet
- Sommerfest 2023 Ende Juli in Geisenfeld

7. Organisatorische Maßnahmen

7.3 Start der Ausbildungsstation in Pfaffenhofen

Die Ausbildungsstation in Pfaffenhofen ging im Mai 2023 in Betrieb. In Mainburg soll selbiges Modell ab September 2023 etabliert werden.

7.4 Errichtung chirurgisches ambulantes Zentrum in Pfaffenhofen

Zum 01.09.2023 geht in den Räumlichkeiten der ehemaligen Praxis Wentzler ein chirurgisches ambulantes Zentrum in Betrieb. Es erfolgt hier eine Bündelung der Sprechstunden ACH, UCH, Gefäßchirurgie, sowie der Anlaufstellen für die PRÄMED und der OAE. Ziel ist hierbei eine verbesserte Patientensteuerung und -zufriedenheit

8. Medizinisches Maßnahmenpaket



Persönlich + Kompetent + Heimatnah

- Die Reaktivierung des ambulanten OP's in den ehemaligen Räumlichkeiten wird nicht weiterverfolgt, da eine Wirtschaftlichkeitsberechnung keine Vorteile ergeben hat (der Invest wäre für den doch überschaubaren Zeitraum wegen der laufenden Generalsanierung nicht amortisierbar; zudem gibt es noch Kapazitäten in derzeitigen Räumlichkeiten; der externe Geschäftspartner wird uns auch nicht wirtschaftlich abbildbar bedienen können) Anstelle dessen wird versucht die Aufwachkapazitäten ggf. hier zu bündeln bzw. ein internistisches Ambulatorium zu verwirklichen.
- Gefäßchirurgie kann zum 01.09.2023 in Pfaffenhofen wieder angeboten werden.

9. Regionalgutachten

Die Arbeit am Regionalgutachten läuft häuserübergreifend auf Hochtouren. Es wurde eine gemeinsame Sprachregelung abgestimmt, welche wie folgt lautet:

„Das übergeordnete Ziel für unsere Region besteht darin, eine umfassende, qualitativ hochwertige und bedarfsgerechte medizinische Versorgung zu gewährleisten. Dabei steht neben der Entwicklung nachhaltiger Strukturen auch die wirtschaftliche Tragfähigkeit im Blickpunkt. Dazu wird derzeit bis zum Herbst dieses Jahres ein externes Gutachten erarbeitet, welches die dann geltenden Rahmenbedingungen sowie spezifischen Einflussfaktoren berücksichtigt und das darauf abzielt, die Chancen einer intensivierten Form der Zusammenarbeit der kommunalen Kliniken in der Region aufzuzeigen. Die Entwicklung klarer Versorgungsstrukturen für unsere Bevölkerung hat für uns oberste Priorität. Über erste Ergebnisse können wir Sie nach der Fertigstellung des Gutachtens informieren.“

Wir bitten um entsprechende Beachtung und Anwendung der Sprachregelung.

10. Personalien Juli 2023

Folgende Mitarbeiter traten am 01.07.2023 ihren Dienst an:

- Leitung Qualitätsmanagement
- Senior Projektleiter für den Fachbereich Bau und Sanierung

Alarmstufe **ROT**: Krankenhäuser in Not!

#jetzthandeln



11. Ausblick kommunaler Krankenhäuser

Pressemitteilung

Bundesweiter Aktionstag „Alarmstufe Rot – Krankenhäuser in Not“

Eiskalten Strukturwandel beenden

Pfaffenhofen – 19.06.2023. Mit dem bundesweiten Aktionstag am 20. Juni unter dem Titel „Alarmstufe Rot – Krankenhäuser in Not“ machen die Kliniken in Deutschland auf ihre verheerende wirtschaftliche Situation aufmerksam. Auch die Ilmtalkliniken sind durch immense inflationsbedingte Kostensteigerungen und fehlende Refinanzierung betroffen.

„Wir schließen uns dem Protest und dem Aktionstag an, weil wir endlich wieder Verlässlichkeit bei der Finanzierung der Kliniken benötigen. Wir haben im vergangenen Herbst mit einer Rettungsfahrt durch Deutschland auf die Missstände aufmerksam gemacht. Es gab danach auch politische Hilfe, aber zum einen nicht genug und vor allen Dingen nicht nachhaltig. Wir müssen weg von immer neuen Hilfspaketen. Die Krankenhäuser benötigen verlässliche Sicherheit. Sicherheit für Krankenhausträger, Beschäftigte aber auch und vor allem für Patientinnen und Patienten. Wenn politisch nicht gehandelt wird, erleben wir einen eiskalten Strukturwandel mit Insolvenzen, Schließungen und verheerenden Auswirkungen für die Versorgungssicherheit“, so Christian Degen, Geschäftsführer der Ilmtalkliniken.

Schon im Herbst 2022 hatten die Kliniken darauf aufmerksam gemacht, dass die Krankenhäuser extremer Insolvenzgefahr ausgesetzt sind. Auch unabhängige Untersuchungen, wie der Krankenhausrating-Report, spiegeln wider, dass fast jedes zweite Krankenhaus von Insolvenz bedroht ist und fast keine Klinik mehr eine schwarze Null schreibt. Die Bundesregierung hat auf die Energiekostensteigerungen reagiert und 6 Milliarden Euro zur Verfügung gestellt. Diese fließen aber nur teilweise wirklich in die Kliniken. Immerhin hat sich die Politik nun aber kurzfristig entschlossen, dass 4 dieser 6 Milliarden als direkte pauschale Hilfen ausgezahlt werden.

11. Ausblick kommunaler Krankenhäuser

Andere inflationsbedingte Mehrkosten, wie bei Material, externen Dienstleistern, Lebensmitteln usw. treffen die Kliniken trotzdem weiterhin. Die Krankenhäuser haben aber keine Möglichkeit, die gestiegenen Preise weiterzugeben. Die Preissteigerungen der Kliniken sind für das Jahr 2023 bei 4,3 Prozent gesetzlich gedeckelt. Die Inflation liegt aber weit darüber.

Durch die inflationsbedingten Kostensteigerungen werden die Krankenhäuser in Deutschland bis Ende des Jahres 2023 ein Defizit von rund 10 Milliarden Euro angehäuft haben. Zu den Kostenbelastungen gehört auch die nur teilweise gesicherte Refinanzierung der Tarifsteigerungen. Und für 2024 sind nach dem Tarifabschluss im Öffentlichen Dienst weitere Kostensteigerungen absehbar. Die Kliniken fordern am bundesweiten Aktionstag die Politik auf, verlässliche Rahmenbedingungen zu schaffen, damit sie wieder in wirtschaftlicher Sicherheit verlässlich ihre Arbeit planen können.

Bis die große Krankenhausreform wirklich greift, müssen Insolvenzen in den Krankenhäusern vermieden werden, damit die Versorgungssicherheit überall im Land gesichert ist. Daher ist es entscheidend, dass die Arbeit der Kliniken nicht immer wieder durch kurzfristige Hilfsprogramme und Rettungsschirme unterstützt wird. Vielmehr benötigt das Krankenhaussystem verlässliche und nachhaltige Finanzierung, die die Kliniken aus der anhaltenden wirtschaftlichen Unsicherheit herausholt.

11. Ausblick kommunaler Krankenhäuser

Die Ilmtalklinik hat sich am 20.06.2023 am Aktionstag der DKG, BKG und KKB beteiligt. Es erfolgte eine Pressemitteilung an den Presseverteiler, Socialmedia Kanäle wurden bespielt und Interviews für Radion IN und Radio Trausnitz Landshut gegeben.

11. Ausblick kommunaler Krankenhäuser

Klinikträger	Jahresergebnis 2020	Jahresergebnis 2021	Jahresergebnis 2022	Jahresergebnis 2022	Jahresergebnis 2023	Jahresergebnis 2023 in T€ laut letzter Hochrechnung
	IST in T€	IST in T€	in T€ laut Wirtschaftsplan	in T€ laut letzter Hochrechnung	in T€ laut Wirtschaftsplan	
	ohne Verlustausgleich des Trägers	ohne Verlustausgleich des Trägers			unter Berücksichtigung der bekannten Energiekostenhilfe (Abfrage 02/23)	(Abfrage 06/23)
1	-3.769	-469	-1.620	-1.584	-15.000 vorläufig	-29.000 (incl. aller Hilfen)
2	-9.732	-16.235	-4.175	-0.500		
3	-10.144	-9.425	-16.500	-16.494		
4	-3.441	-6.340	-3.420	-10.000	-6.363	-22.000
5	-643	-1.642	-1.747	2.000	ca. -4.000 vorläufig - Energie mit +1.500 beziffert - grob	-5.500
6	459	109	-32	-5.372	-9.985 TEUR, (Energieunterstützung etc. nicht bewertet)	-15 Mio. €
7	-307	1.065	-2.800	-1.900	ca. -14.900 vorläufig	-11,2 Mio. €
8	3.838	-1.792	-6.619	-2.851	-7.086	-8.752
9	-2.321	-7.646	-7.423	-11.000	-15.300	-17.000
10	3.405	9.109	500	1.000	ca. -4.000 vorläufig	-3.100
11	204	1.800	46	-200	-820	
12	823	82	107	100	-2.000	-2.000
13	-2.066	-2.262	-6.300	-5.000	-11.600	-9.500
14	-5.743	-6.308	-5.146	-13.031	-15.492	-17.900
15	-4.525	-6.090	-8.321	-9.000	-22.500	-22.500
Ilmtalklinik	-5.851	-10.255	-12.997	-14.789	-19.697	-18.683
17	1.698	1.533	-2.454	-3.916	-8.500 vorläufig	-4.984
18	2.497	-2.537	-1.535	-1.000	-5.848	-6.000
19	-5.093	-4.291	-6.573	-9.142	-9.888	-9881
20	-4.177	-3.425	-6.800	-5.900	-7.500	-7.920
21	1.726	304	100	-796	-1.588	-2.672
22	236	-2.214	-550	-2,5	-3,5	
23	-1.532	-4.393	-5.694	-2.766	-6.000 (vorläufig)	-6.646 (WP)
24	-14.432	-16.303	-14.593	-15.336	-16.021	-11.600
25	1.730	-3.380	-4.359	-7.600	-4.990	
26	1.137	547	-3.053	-1.857	-7.582	
27	-5.212	-4.194	-7.374	-8.400	-8.359	
28	-2.520	-4.081	-4.777	-4.529	-4.730	
29	-244	-857	-937	-2.557	-2.758	-2.758
30	2.102	1.845	-586	-870	-1.800	-1.800
31	-566	-962	-1300	-1750	-3200	-2,95
32	260	-147	-305	-296 (vorläufig)	-750 (vorläufig)	-796
33	437	125	67	-218	-28	-707
34	-12.923	-12.867	-17.032	-20.323	-22.508	-33.700

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit.